



Die ausgezeichneten Schützen freuten sich über die Anerkennung

Foto: Monika Ebnet

## Start ins neue Jahr

### VSG Schützen führten internes Preisschießen mit guter Beteiligung durch

Bereits zum dritten Mal führte die VSG Dingolfing zum Jahresstart ihr Dreikönigsschießen für Luftdruckwaffen durch. Bei einem 60-Schuss-Programm in Zehntelwertung wurden in den Klassen Luftgewehr, Luftpistole und LG/LP Auflage die besten Schützen ermittelt, wobei die Alters- und somit auch Leistungsunterschiede der einzelnen Schützen durch Bonusringe kompensiert wurden.

Berechnungsgrundlage des Bonus waren die Ergebnisse der Bayerischen Meister in einzelnen Altersklassen bei der letzten Landesmeisterschaft. So erzielte in der Klasse Luftpistole Christian Winterer mit 592,3 Ringen den ersten Platz, gefolgt von Bernhard Weinmann mit 580,7 Ringen.

Den dritten Platz erreichte Alwin Slavik mit 571,1 Ringen. Auf den weiteren Plätzen: Josef Fleischmann mit 569,7 Ringen und Hilke Laube mit 567,1 Ringen. In der Disziplin Luftgewehr war Michael Johann mit 622,1 Ringen nicht zu schlagen, gefolgt von Alexander Petzold mit 590,7 Ringen und Norbert Hofmeister mit 584,8 Ringen.

Die größte Gruppe stellten wieder die Auflageschützen, wobei Luftpistole und Luftgewehr gemeinsam gewertet wurden, die Pistoleros allerdings mit einem 50-prozentigen Bonus auf die fehlenden Ringe. Dies gleicht die in der Regel niedrigeren Ergebnisse der Pistolenschützen gegenüber den Gewehrschützen aus. Trotzdem erzielte Josef Fleischmann mit 633,8 Ringen und dem Luftgewehr die meisten Ringe, gefolgt von Michaela Gregor (LG) 623,3 und Wolfgang Gregor (LP) 621,5 Ringe. Die weiteren Plätze: Evelyn Friedlmaier (LP) 620,6 Ringe, Marianne Friedrich (LG) 615,8 Ringe, Helmut Rosner (LP) 615,7 Ringe, Lydia Fleischmann (LG) 614,4 Ringe, Michael Johann (LP) 612,9 Ringe und Ludwig Stamm (LG) 558,5 Ringe. Die drei Erstplatzierten wurden mit Silbermünzen ausgezeichnet.

Auch die besten Blattschützen, also der beste Zentrumsschuss, wurde mit Sachpreisen ausgezeichnet, wobei die Auflageschützen mit einem Negativfaktor und die Luftpistolenschützen mit einem Positivfaktor belegt wurden. Es siegte Michaela Gregor mit einem 6,0-Teiler vor Marianne Friedrich mit einem 11,6-Teiler und Michael Johann mit einem 20,8-Teiler.

Während sich im Allgemeinen der Sportschütze mit einer erzielten 9,9 über die knapp verpasste 10 ärgert, ist dies beim Dreikönigsschießen nicht der Fall: Der Schütze mit den meisten 9,9 Schüssen erhält einen Sonderpreis. So traten Christian Winterer und Norbert Hofmeister zum „Rittern“ an, da beide sechsmal die 9,9 trafen.

Die entscheidenden Schüsse wurden mit dem neutralen Kipplaufgewehr abgegeben. Damit hatte kein Schütze seine gewohnte Waffe zur Hand. Mit einer 9,4 hatte Christian Winterer gegenüber einer 8,7 von Norbert Hofmeister knapp die Nase vorn und gewann den Kasten Münchner Weißbier.

Mit einer deftigen Brotzeit und guten Gesprächen ließ man den Wettkampf ausklingen. -ez-